

## Rüssenbach

Rüssenbach kam 1971 mit etwa 204 Einwohnern zu Ebermannstadt. Der ursprüngliche Siedlungskern, der sich beiderseits des gleichnamigen Baches entwickelt hat, und die gewerblichen Anlagen am Ortsausgang zu Niedermirsberg wurde im Plan als gemischte Baufläche ausgewiesen. Die nach Nordwesten und Norden anschließenden Wohngebiete sowie die kleinere Siedlung im Osten werden als Allgemeine Wohnbaufläche dargestellt. Soweit die Zurücknahme des Naturparkschutzgebietes im Bereich "Die Gründler" noch Spielraum läßt, sollten die noch möglichen Bauflächen für den örtlichen Bedarf vorgehalten werden. Aus Gründen des Artenschutzes (Wendehals) sollen die vorhandenen Obstbaumbestände geschont bleiben! **Unverzichtbar für das landschaftsräumliche Gefüge ist die Freihaltung der Frühlärten bis hinauf zu den Waldbeständen** "Die Heiden". Am südlichen Ortsrand wünscht der Stadtrat die Ausweisung eines kleinen Gewerbegebietes für die Unterbringung ortsansässiger Betriebe. Aufgrund der landschaftsräumlich sehr empfindlichen Lage sollte von Anfang an darauf geachtet werden, daß die Betriebsgebäude landschaftsgebunden gestaltet werden:

- gegliederte schmale Baukörper,
- optimale Einfügung im Gelände
- sorgfältige Eingrünung

